

Die Beziehungen weiter vertiefen:

Schüleraustausch – Besuch aus Castelfranco-Emilia

Bei Regen (!) machte sich am Sonntag, den 18. April 2010 eine Gruppe italienischer Schüler von Castelfranco-Emilia auf den Weg nach Marktredwitz. Wider Erwarten wurde sie dort am Abend bei Sonnenschein und Frühlingstemperaturen von ihren Gasteltern begrüßt.

Den Auftakt der Schulwoche bildete die Begrüßung durch Herrn RSR J. Schmidt und im Anschluss eine deutsch-italienische Unterrichtsstunde, bei der die Teilnehmer des Wahlfachs Italienisch ihr Wissen anwenden konnten.

Der Montag stand unter dem Motto „kennen lernen“ und so ging es nach dem Unterricht weiter zu einer Stadtführung, die bis 12.00 Uhr dauern sollte und die Herr Echinger, unser ehemaliger Kollege durchführte. Den Montagnachmittag verbrachten die italienischen Gäste in ihren Gastfamilien.

Am Dienstag begaben sich die italienischen Austauschschüler zusammen mit ihren Gastgebern nach Bayreuth, wo die Besichtigung des Brauereimuseums mit anschließender Stadtführung auf dem Programm stand. Frau Hofmann hatte diesen Tag perfekt für uns geplant und vorbereitet.

Der darauffolgende Tag beinhaltete den Empfang im Rathaus von Frau Dr. Seelbinder und den Besuch der Pferdezucht Heuschmann. Für den Abend hatten sich die italienischen Gäste eine Überraschung für uns ausgedacht. Sie wollten für die ganze Gruppe kochen.

Dankenswerterweise hat uns Herr Bär seine Schulküche zur Verfügung gestellt und so wurde dort ab 17.00 Uhr fleißig Gemüse für die Soße klein geschnitten, sowie Spaghetti gekocht.

Eine schöne Abwechslung bot der Ausflug nach Regensburg am Donnerstag. Die Schlossführung durch das Anwesen der Fürsten von Thurn und Taxis beeindruckte die deutschen, aber auch die italienischen Schüler. Auch die Familie der von Thurn und Taxis hat ihren Ursprung in Italien. Der Dachs im Familienwappen deutet noch darauf hin (*ital.* tasso = Dachs).

Mit einem sportlichen Wettbewerb ließen wir die Woche ausklingen. Die Schüler hatten viel Spaß und die befürchteten Sprachbarrieren, die beide Seiten vor Beginn des Schüleraustauschs hatten, wurden nun vollends ausgeräumt. Wie jedes Jahr konnte Herr Frister die Jugendlichen beider Länder mit außergewöhnlichen Aktivitäten, wie z.B. seiner „Mohrenkopfschleuder“, aber auch für ein Fußballspiel Deutschland gegen Italien begeistern.

z.B. seiner „Mohrenkopfschleuder“, aber auch für ein Fußballspiel Deutschland gegen Italien begeistern.

Am Abend ließen alle Beteiligten die Woche bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Es ergaben sich viele interessante Gespräche und der Konsens aller Eltern war: „Das war eine tolle Erfahrung!“

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal für die Flexibilität und Gastfreundschaft bedanken, ohne die ein solcher Schüleraustausch nicht möglich wäre!

Glücklicherweise fiel der diesjährige *Tag der offenen Tür* der Fichtelgebirgsrealschule mit dem Besuch unserer Austauschschüler zusammen. So konnte sich unsere Partnerschule, das *Istituto L. Spallanzani*, einmal vorstellen. Die Kollegen und Schüler hatten viele typische Produkte ihrer Heimat mit gebracht, die sie unter anderem auch selbst an der Schule herstellen und verkaufen (z. B. Parmesankäse, Konfitüre, Duftöle usw.).

Leider musste man um die Mittagszeit Abschied nehmen und in diesem Fall waren die Tränen ein gutes Zeichen, denn alle hatten eine schöne, harmonische Woche hinter sich und bedauerten, dass die Zeit so schnell vergangen war.

Im letzten Jahr kamen an dieser Stelle die Schüler zu Wort. So wollte ich in diesem Jahr einmal die Eltern mit einbeziehen. Stellvertretend für alle anderen Gasteltern erhielt ich einen Bericht von Fam. Pflaum. Herzlichen Dank dafür!

RLin Brunhilde Kuhn

